

LVZ vom
25.01.2017

Geschafft: Indoor-Spielplatz öffnet

„PlayTogether“ – so heißt es ab Sonntag in Halle 14 auf der Alten Messe

VON ANGELIKA RAULIEN

Es ist geschafft: Die frühere Umformerstation der Halle 14 auf der Alten Messe hat sich zum Indoor-Spielplatz gewandelt. „PlayTogether“ – der Name ist sozusagen Programm. Der neue Tummelplatz soll mit seinen kostenfreien Spielangeboten besonders dem Nachwuchs aus einkommensschwachen Familien sowie Flüchtlingskindern offen stehen, wie Projektleiterin Bernadette Freier sagt. Ab Sonntag, den 29. Januar, können die auf gut 240 Quadratmetern – über zwei Ebenen – aufgebauten Spieltürme, Rutschen, ein Bällebad, die Trampoline, Softballkanonen und vieles mehr geentert werden! Ausgelegt ist das Ganze für Mädchen und Jungen bis zu acht Jahren. Für die bis zu Dreijährigen gibt es einen Kleinkinderspielbereich extra.

„Im PlayTogether-Konzept steht für Familien und ihre Kinder der Begegnungsgedanke im Mittelpunkt“, betont Mitinitiator Dirk Schmalzried. „Hier soll nicht nur nebeneinander, sondern miteinander gespielt und sich kennengelernt werden.“ Schmalzried spricht von „inhaltlich zwei tragenden Säulen“: Dank der Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ und das Landesprogramm „Welt-offenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ würden über das Spielplatzangebot hinaus vormittags auch toleranzfördernde Angebote für Kindergruppen im Vorschulalter organisiert. Zusammen mit einer erfahrenen Pädagogin erlebten sie spielerisch, wie wichtig Toleranz und Gemeinschaftlichkeit sind. So etwa bei der Veranstaltung „Anders-Sein“, die beim Nachwuchs das Verständnis für die Individualität eines jeden wecken möchte. „Ganz gleich, ob jemand dünn oder dick ist, behindert oder nichtbehindert, aus dem Ausland stammt oder nicht, konfessionell gebunden ist oder nicht“, fasst es Schmalzried kurz. Beim Programm „Böse Worte“ hingegen gelte es, die Kids dafür zu sensibilisieren, was unbedachte Worte bewirken können.

Nachmittags sei an drei Tagen pro Woche freie Spielzeit für alle. Eine Leseecke und Schautafeln machen zugleich auch etwas schlauer, was unterschiedliche



Klettern, rutschen, hopsen: Ein erster Kindertrupp tobte sich gestern auf dem neuen Indoor-Tummelplatz in der Halle 14 schon mal testweise aus.

Foto: André Kempner

Herkunftsländer und Religionen betrifft. Für einen guten Ablauf auf diesem Indoor-Spielplatz würden nicht zuletzt ehrenamtliche Helfer sorgen, von denen, wie Schmalzried sagt, weitere sehr willkommen wären.

Das Projekt PlayTogether hatte der vor Ort in Halle 14 ansässige Verein „Pavillon der Hoffnung in Leipzig“ ins Rollen gebracht (die LVZ berichtete). „Die Idee dazu kam Pfarrer Thomas Piehler von der Andreasgemeinde bereits 2012“, erzählt Schmalzried. Doch wie das so sei: Die Idee musste reifen; dieser und jener Plan erwies sich als nicht machbar; die Finanzierungsfrage stellte sich oft neu. „Im Januar 2016 haben wir dann einfach angefangen, Geld

gesammelt, den Bauantrag gestellt...“, sagt Schmalzried, der wie Mitstreiterin Anne Aust letztendlich zu einem guten Dutzend Frauen und Männer zählte, die sich uneigennützig in ihrer Freizeit dahinterklemmten. Der Ausbau der Halle und die Einrichtung mit Spielgeräten wurden so am Ende peu à peu aus Spenden möglich. 14 Stiftungen (die Spielplatz-Webseite listet sie auf), über 30 Firmen und Einzelpersonen halfen mit finanziellen Zuwendungen und Sachleistungen das Projekt zu verwirklichen. Andere Menschen, Vereine und Initiativen steuerten überdies ihre Erfahrungen und Arbeitskraft bei. Alles Beistand, auf den die PlayTogether-Akteure auch künftig bauen...

Mit den Wegbegleitern des Indoor-Spielplatzes wurde dessen Eröffnung bereits gestern im geladenen Kreis gefeiert. Auch Sachsens Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, Leipzigs Bürgermeister Heiko Rosenthal und Superintendent Martin Henker hatten es sich nicht nehmen lassen, vorbeizuschauen.

i PlayTogether, Puschstraße 9 (beim Verein Pavillon der Hoffnung in Leipzig, Halle 14 auf der Alten Messe); Öffnungszeiten: Sonntag bis Dienstag, jeweils von 14 bis 18.30 Uhr; wer sich für die pädagogischen Vormittagsangebote interessiert, kann sich unter E-Mail playtogether@pavillon-leipzig.de anmelden; **➔** weitere Infos: www.playtogether.org